

Inhalt

1. Auftakt	11
2. Von der Gründung der Bundesrepublik zur Gründung des Wissenschaftsrates: 1948–1958	18
2.1 Grundzüge der Wissenschaftspolitik 1945–1955	18
2.2 Die drei Väter des Wissenschaftsrates 1956/1957	23
2.3 Die Mitgliederfindung	36
2.4 Konstituierung und Entwicklungspfade 1958	45
3. Mit dem Meisterstück in den Zenit des Ansehens: 1958–1964	50
3.1 Die basisdemokratische Genese der Empfehlungen zum Hochschulausbau von 1960	50
3.2 Konsens über den Verzicht auf Hochschulreform: Restauration im Wiederaufbau	62
3.3 Exkurs: Das hochschulpolitische Leitbild des Humboldtianismus	70
4. Vom Dädalus zum Ikarus. Der Wissenschaftsrat und die Bildungsexpansion: 1965–1975	80
4.1 Ambitionen I: Die Empfehlungen zur Studienreform 1966	81
4.2 Ambitionen II: Der nationale Bildungsplan 1965–1970	90
4.3 Ambitionen III: Sonderforschungsbereiche und Hochschulstrukturreform 1967/68	97
4.4 Konkurrenten: Staat, WRK und Assistenten 1964–1970	102
4.5 Der »Kooperative Föderalismus«. Der Wissenschaftsrat als Beispiel und Objekt 1964–1970	109
4.6 Der Wissenschaftsrat und sein <i>annus horribilis</i> 1970	113
4.7 Prekäre Existenz 1971 bis 1975	119
4.8 Von der Expansionsphase in den Normalbetrieb. Wissenschaftspolitische Konsolidierungen 1973–1977	127

5. Dialektik von Stagnation und Innovation: 1976–1989	132
5.1 Aus der Not geboren: Effizienz, Elite und Evaluation	133
5.2 Die Empfehlungen zum Wettbewerb von 1985	139
5.3 Die unendliche Geschichte: Der Wissenschaftsrat und die Studienreform	145
5.4 Der Wissenschaftsrat entdeckt die Fachhochschulen	153
6. Wissenschaftsrat und Wiedervereinigung	158
6.1 Der Auftrag an den Wissenschaftsrat	159
6.2 Die Evaluation der außeruniversitären Einrichtungen	164
6.3 Die Empfehlungen für die Hochschulen	172
6.4 Das Wissenschaftler-Integrationsprogramm	177
6.5 Die Transformation ist gelungen	180
7. Zurück auf Normalmaß: Die 1990er Jahre	184
7.1 Ansatz zum großen Wurf I: Die »10 Thesen«	185
7.2 Bremsspuren. Das Aus für einen Vorsitzenden	190
7.3 Alltag und Krise der Rahmenpläne	193
7.4 Der Wissenschaftsrat als Evaluationsagentur?	204
7.5 Stiefkind Frauenförderung	210
7.6 Der »Bologna-Prozess«	213
7.7 Ansatz zum großen Wurf II: Das »künftige Wissenschaftssystem«	218
8. Wettbewerbsparadigma, Föderalismusreform, Exzellenzinitiative: 2001–2007.	221
8.1 Die Reform der akademischen Personalstruktur	222
8.2 Die Föderalismusreform	231
8.3 Im Zeichen von Leistung und Wettbewerb	237
8.4 Die Exzellenzinitiative	240
9. Der Wissenschaftsrat als Institution: Mitglieder, Arbeitsweise, Geschäftsstelle	250
9.1 Die Mitgliederstruktur	250
9.2 Die Arbeitsweise des Wissenschaftsrates	261
9.3 Status und Geschäftsstelle	266

10. Resümee	271
Abkürzungsverzeichnis	277
Bildnachweis	278
Anhang 1: Die Verwaltungsabkommen über den Wissenschaftsrat – Auszüge	279
Anhang 2: Die Funktionsträger des Wissenschaftsrates	285
Literatur- und Quellenverzeichnis	287
a) Ungedruckte Quellen	287
b) Zeitzeugeninterviews	288
c) Gedruckte Quellen und Literatur	288
Personenregister	309